

Buchbeschreibung:

Shalev Zeruya: Liebesleben

Ist ein erotischer Roman, der durch sehr dichte und bildliche Sprache auffällt. Die Hauptperson und Erzählerin Ja`ara arbeitet als Dozentin an der Universität von Jerusalem und führt mit ihrem Ehemann ein ruhiges und geregeltes Leben. Durch die Begegnung mit Arie, ein Jugendfreund ihres Vaters, gerät ihr Leben völlig durcheinander. Ja´ara verfällt der erotischen Anziehungskraft des ebenso rätselhaften wie tyrannischen Egozentrikers. Alles, was in Ihrem Leben bis jetzt wichtig war, sowie alle Werte, die sie hatte, werden unwichtig. Sie verfällt dem viel älteren Mann völlig und liefert sich ihm völlig aus. Am Ende lernt sie zufällig seine Frau, die im Sterben liegt kennen.

Ich fand die Beschreibung der Orte, Wohnungen und auch das Alltagsleben sehr „real“ und dieser Roman liefert für mich ein gutes Beispiel für „Lebensgefühl“ in Israel- auch die sinnliche Aufgeladenheit dieses Romans spiegelt für mich sehr einen Aspekt von Israel.

Der Roman wurde unter der Regie von Maria Schrader und Laila Stieler 2007 verfilmt.

Shalev Zeruya zählt zu den bekanntesten Schriftstellerinnen Israels. Sie wurde 1959 in einem Kibbuz am See Genezareth geboren. Sie ist eine Kusine von Meir Shalev und studierte in Jerusalem Bibelwissenschaften. Der Roman **Liebesleben** ist der erste Teil einer Trilogie.

Der zweite Teil **Mann und Frau** beschreibt das Scheitern einer Ehe. Der dritte Teil **Späte Familie** hat auch das Scheitern einer Ehe zum Thema. 2012 erschien das bisher letzte Buch der Autorin **Für den Rest des Lebens**. Es schildert das Altern einer Frau und ihre Beziehungen zu ihren Kindern.